

1918

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Buchdruckerei Husvöth & Pöffer, Lugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankopostsendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 Sch., Mittwoch 12 Sch.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 5. November 1916

Nummer 89.

## Haushalten.

Wohl noch nie ist das Wort: „Haushalten“ so im Mittelpunkt unseres Lebens gestanden als gerade jetzt in den ersten und schweren Kriegzeiten, in welchen die gesteigerte Nachfrage nach Lebensmitteln und anderen Bedarfsartikeln wohl den Gipfelpunkt der Möglichkeit erreicht hat.

Der größere Teil unserer Hausfrauen ist diszipliniert und so patriotisch gesinnt, daß sie das Wort „Haushalten“ voll und ganz respektiert und damit einen strategischen Schlachtruf des Hinterlandes zum Siege verhilft. Und das muß sein, uns zum Frommen und zum Ärger unserer Feinde, die ja nichts unversucht lassen um uns die Zufuhr der Lebensmittel zu erschweren. Wir leiden zwar darunter, aber damit können und werden sie uns nie besiegen, weil wir ja über genügend viel Vorräte verfügen. Erschwert wurde nur die ganze Sache, wenn das Wort: „Haushalten“ nicht von Allen in Ehren gehalten wird.

Die wahren und reinen Patrioten müssen darum, wenn auch nicht Spitzeldienste, so doch diesen Dienst übernehmen, daß alle Mitbürger streng den gesetzlichen Verfügungen nachkommen und diese auch einhalten. Man braucht ja dem Nachbar nicht in den Topf zu sehen, aber immerhin hilft man nur das Gesetz respektieren, wenn man die-

sen gegebenen falls darauf aufmerksam macht, daß die aus seiner Küche entströmenden Dünste gesetzwidrig und mit einem fleischlosen Tag nicht übereinstimmen.

Das Gesetz ist einmal da und muß gehalten werden, weil es die Notwendigkeit fordert. Der gewöhnliche Bürger wird sicher auch das Gesetz nie überschreiten, aber der Krieg hat auch eine Sorte Leute großgezogen, die durch diesen reich, inens reich geworden sind. Für diese Sorte Menschen spielt die Magenfrage ebensowenig eine Rolle, wie das Geld selbst. Diesen Leuten müßte man das Wort: „Haushalten“ wie ein Brandzeichen einprägen.

Die Regierung geht mit vollem Recht und mit aller Strenge ganz energisch gegen solche Leute vor, die mit Aufwendung von List und viel Fündigkeit dem Gesetze ein Schnippchen schlagen. Die Behörden haben da eine eigene Formel aufgestellt und verhängen ganz exemplarische Strafen die zum meist mit den Vermögensverhältnissen der Gesetzverleger im Einklang stehen, wie erst vor kurzem die Frau eines Heereslieferanten ihre Liebhaberei für eine gebratene Gans an einem fleischlosen Tage mit 5000 Kronen büßen mußte. Die Strafe fiel deshalb so exemplarisch aus, weil sie die Organe der Behörde hinter's Licht führen wollte und sagte, die Gans gehöre für den nächsten Tag; das war um 1/212 Uhr mittags. Als die Organe um 2

Uhr nochmals nach der Gans Ausschau hielten, da war diese verspeißt und die verräterischen Knochen am Herde boten genügenden Beweis dafür, daß das Gesetz in der gröblichsten Weise verletzt wurde.

Darum sei allen das Wort: „Haushalten“ in Erinnerung gebracht, speziell aber an fett- und fleischlosen Tagen. Es wird sicher Jeden ein Leichtes sein, das Gesetz voll zu respektieren, wenn er in Betracht zieht, warum und wozu es geschaffen wurde. Darum nochmals: „Haushalten“ nach jeder Richtung.

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südüngarn“.

### Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

#### Rumänischer Kriegsschauplatz.

In der nördlichen Walachei griffen die Rumänen gestern an zahlreichen Stellen an. Sie wurden überall zurückgeworfen.

Dem Feinde nachstoßend, gewannen unsere Truppen südöstlich des Böröstörömpasses und südwestlich von Predeal erneuert Gelände.

An der siebenbürgischen Ostfront und in den Waldkarpathen war die Kampftätigkeit gering.

## SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos

Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Elpusztíthatatlan

**Hadi-mozsár**

5. — korona  
darabja

**Képkerekezési  
vállalat**

a legmodernebb keretek  
kivánatra még aznap  
elkészülnek

Alkalmi  
**ajándéktárgyak**

és  
**Lugosi emléktárgyak**  
óriási választékban

**Wolfram-égők**  
Villanycsillárok  
Villanyos zseblámpák

**állandó nagy  
raktára**

Vidéki megrendelések pontosan, a leggondosabb csomagolás mellett eszközölköttek.

### Vom russischen Kriegsschauplatz.

An der Dystrzynca Solotwinski Borfeldkämpfe.

An der Narajowka versuchten die Russen in sieben Massenkämpfen die am 30. an unsere Verbündeten verlorenen Stellungen zurückzugewinnen.

Alle Stürme des Gegners brachen unter schwersten Verlusten zusammen.

Südlich von Gulewicz am Stochod vertrieb ein Jagdkommando österreichischer Landwehr einen russischen Vorposten.

### Vom italienischen Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfrent im Küstenlande wurde auch gestern mit größter Erbitterung gekämpft.

Unter ungeheurem Aufwand von Menschen und Munition setzten die Italiener ihre Angriffe fort.

Im Wippachtale wahren unsere Stellungen im Panowitzer Walde, bei Sober und östlich Bertolja erneut das Ziel wütender Angriffe.

Aberall konnte der Gegner zurückgeworfen werden.

Das Gyulaer Landsturmregiment Nr. 2 und das dalmatinische Landwehrregiment Nr. 23 hielten zähestens stand.

Auf der Karsthochfläche wurde im Raume um Lokviza ein neuer italienischer Massenkampf, der über die Höhe Bezinka und entlang der Straße nach Kostanjewiza angelegt war, unter schwersten Feindverlusten zum Stehen gebracht.

Zwei hiebei bis zum äußersten ausdauernde Batterien fielen, als Mann und Pferd überwältigt waren, in Feindeshand.

Im Südteil der Hochfläche brachen vor der Front des tapferen österreichischen Landsturmregiments 32 und der Infanterieregimenter 15 und 98 alle feindlichen Angriffe zusammen.

Die Zahl der gefangenen Italiener ist auf 2200 Mann gestiegen.

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

### Ereignisse zur See.

Am 2. vormittags hat ein Seeflugzeuggeschwader Semaphorstation und Kohlenanlagen von Bieste und Radiostation und Lagerhaus von Torre Porticello erfolgreich mit Bomben belegt.

Abends griff ein Seeflugzeuggeschwader die Bahnhöfeanlagen von Ronchi, die militärischen Anlagen von Selz, Doberdo, Staranzano und die Batterie Golametta an.

Es wurden viele Treffer erzielt.

### Panik in Rumänien.

#### Nahezu achzigtausend hochgestellte Rumänen wegen Spionageverdachts interniert.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ veröffentlicht aus rumänischer Quelle einen längeren Bericht, aus dem hervorgeht, daß Rumänien selber seine heutige Situation als sehr ernst, ja sogar als kritisch betrachtet. In den breiten Schichten der Bevölkerung wird das Mißtrauen besonders durch jene Veränderungen hervorgerufen, die in der Leitung der Armee häufig vorgenommen werden und auf größte Unsicherheit schließen lassen.

Die Spionensfurcht ist so enorm, daß nicht nur Angehörige feindlicher Staaten aus der Hauptstadt und den Festungen in weitab von Kriegsschauplatz gelegene Konzentrationslager abgeführt wurden, sondern daß auch Rumänen in hohen Stellungen interniert worden sind. Die Zahl dieser Personen beträgt nahezu 80.000.

### Tagesneuigkeiten.

#### Personalnachricht.

Geheimrat Emerich v. Jakabffy, Staatssekretär i. B., weilte zu Allerheiligen zum Besuche seines Sohnes, des Reichstagsabgeordneten Dr. Elemer v. Jakabffy in unserer Stadt.

#### Auszeichnung eines Offiziers.

Se. Majestät hat verliehen: das Militärverdienstkreuz 3. Klasse mit der Kriegsdekoration dem Hauptmann Karl Doll des Inf.-Reg. Nr. 43.

#### Aus dem Verordnungsblatt.

Zum Landsturmoberarzt wurde ernannt der Landsturmasistenzarzt Dr. Johann Sepeljanu beim FZB. 3.

#### Einladung.

Der Landwirtschaftliche Verein des Krasso-Szörenyer Komitates hält am 14. d. nachm. 4 Uhr im kleinen Saale des Komitathauses unter Vorsitz Sr. Hochgeboren k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve, seine ordtl. Herbstgeneralversammlung ab. Tagesordnung ist folgende: 1. Planvorlage über das Wirken des Vereines im Jahre 1917. 2. Vorlage des Budgets pro 1917. 3. Mitgliederangelegenheiten. 4. Laufende Angelegenheiten. 5. Eventuelle Anträge.

**Das Papiergeld des Kriegsfürsorgeamtes.** Das Kriegsfürsorgeamt bittet infolge technischer Gründe, von der Bestellung des Papiergeldes bis auf weiteres abzusehen.

### Enthüllung des Kriegerdenkmals am röm.-kath. Friedhofe.

Am Allerheiligentage nachmittags wurde das auf Initiative der Familie Bayer errichtete Grabdenkmal für die am hiesigen röm.-kath. Friedhofe begrabenen Krieger durch Guardian P. Leonhard Szikra feierlichst enthüllt und eingeweiht. In einer ergreifenden Ansprache hielt Se. Hochwürden den fürs Vaterland gefallenen Helden einen warmen Nachruf und hob die Bedeutung des ihnen zu Ehren errichteten Monumentes hervor. Dieses Denkmal solle nicht nur heute als Zeichen der Pietät dastehen, sondern es soll ein Gedenkstein für immerwährende Zeiten sein, welcher unsere Kinder und Kindeskinde noch zur Dankbarkeit an die um unser teures Vaterland Gefallenen ermahnen soll. Es ist dies also nicht bloß der gewöhnliche Grabstein, welcher dem Andenken eines Alltagsmenschen geweiht wird; er ist im Zeichen nationaler Verehrung entstanden, vor dem jeder Sohn dieses Landes sich noch nach Jahrhunderten ehrfurchtsvoll beugen wird.

### Ministerrat.

Donnerstag nachmittags 5 Uhr trat im Palais des Ministerpräsidiums ein Ministerrat zusammen, an dem unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Grafen Tisza sämtliche in Budapest weilende Mitglieder des Kabinetts teilnahmen. Der Verhandlung öffentlicher Ernährungsfragen wurde auch der Präsident des Volksernährungsamtes Baron Ludwig Kürthy beigezogen. Das Protokoll des Ministerrates führte Ministerialrat im Ministerpräsidium Alfred von Drasche-Lazar.

### Gräberschmuck unserer Helden.

Seit dem letzten Allerheiligentage haben sich unsere Heldengräber bedeutend vermehrt. Trotzdem aber entging auch nicht ein einziges der Aufmerksamkeit unseres Publikums. Jedes einzelne Grab wies die sorgsamste Pflege auf und Blumenschmuck hatte jedes überreich. Die Angehörigen unserer teuren Helden mögen den Trost hinnehmen, daß es jederzeit unsere heiligste Pflicht sein wird, die Instandhaltung der Gräber so zu besorgen, als würde jeder Hügel unsere eigenen Kinder, unsere Brüder bergen, denn sie haben für uns geblutet und ihren müden Körper uns anvertraut.

### Bermehrung der Verkaufsstellen.

Der Bürgermeister bringt dem Publikum zur Kenntnis, das auf Anordnung des Vizeregens die städt. Mehl- und Brodeinkaufsstellen mit 1. d. vermehrt und neueingeteilt wurden. Die diesbezügliche Kundmachung befindet sich im Inseratenteil unseres heutigen Blattes.

**Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.**

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatz kämpfenden Kriegerern mit

Schutzmarke.



## Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

### Das erste jüdische Feldgeistlichenamt in Budapest.

Die nächste Nummer des Militär-Berordnungsblattes wird die Ernennung des Budapester Oerrabbiners Dr. Elias Adler zum Feldgeistlichen auf dem Gebiete des 4. Armeekorps publizieren und in Verbindung hiemit wird auch das erste Superiorat in Ungarn geschaffen werden.

### Zur neuen Postordnung.

Um den vollständigen Ausbrauch der nach den geltenden Gebührensätzen nicht mehr erforderlichen Briefmarken in Österreich zu 1 und 2 Heller der bisherigen Ausgabe zu ermöglichen, werden die Briefmarken zu 1 Heller mit dem roten Ausdruck „Porto“ und die Briefmarken zu 2 Heller mit dem schwarzen Ausdruck „15 Porto 15“ versehen und als Portomarken zu 1 und 15 Heller verwendet. Hiedurch wird jedoch jene Bestimmung nicht abgeändert, der zufolge die Briefmarken zu 1 und 2 Heller ohne den erwähnten Ausdruck noch bis 31. Dezember 1916 ihre Geltung behalten, bezw. in der Zeit vom 1. Jänner bis 28. Feber 1917 bei allen Postämtern gegen Wertzeichen der neuen Ausgabe im gleichen Werte umgetauscht werden können.

### Ein Militärwachposten von einer Lokomotive überfahren.

Aus Nyiregyhaza wird gemeldet: Der Husar im 15. Husarenregiment Stephan Kelemen wurde vorgestern Abend als Wachposten zu dem in der Nähe der Bahnstation befindlichen Heulager kommandiert. Als man ihn ablösen wollte, wurde er neben den Schienen tot aufgefunden. Es wurde konstatiert, daß er von einer Kanaislokomotive überfahren wurde.

### Der Tabakmangel und die Kleintraffikanten.

Beim Ministerialrat Baron Vinzenz Bongracz sprach unter der Führung des Präsidenten Jakob Hevesi eine Deputation des Landesvereins der Kleintraffikanten vor. Hevesi richtete in Namen der Deputation an den Ministerialrat das Ersuchen, für die gleichmäßige Verteilung der Tabakfabrikate zu sorgen und in den Kaffeehäusern und Restaurants den Verkauf der Cigarren und Cigaretten zu verbieten. Baron Bongracz empfing die Deputation sehr zuvorkommend und stellte die Erfüllung der zum Ausdruck gebrachten Wünsche in Aussicht. — Baron Bongracz bemerkte, daß er die gegenwärtige Lage der Kleintraffikanten sehr gut kenne und daß er bestrebt sein werde, die gegenwärtigen Zustände, soweit dies möglich sei, zu sanieren.

**Vortreffliches Schutzmittel!**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**

gegen alle Infections-Krankheiten;  
dem reinen  
Granitfelsen  
entspringend.  
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

## Kgl. ung. privilegiert. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
XXXVII. LOTTERIE

110.000 Lose — 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

**Ziehung der II. Klasse: 17. u. 18. Nov.**

Preis der Lose für die II. Klasse:

$\frac{1}{8}$  2:50,  $\frac{1}{4}$  5.—,  $\frac{1}{2}$  10.—,  $\frac{1}{1}$  20.— Kronen.

### Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

### Der Privatfeldpostverkehr.

Die Beförderung von Privatfeldpostpaketen ist unter den bestehenden Bedingungen von nun an nur zu den nachstehenden Feldpostämtern und nummerierten Stappenpostämtern zulässig: Nr. 5 5/III 9 11 13 19 19/II 20 20 20/V 24 29 35 37 38 40 42 44 47 49 51 55 5860 63 66 68 69 76 77 84 88 90 92 94 95 102 105 107 110 111 113 120 125 128 130 131 122 126 127 138 144 145 146 147 148 150 153 155 165 167 168 175 176 177 178 180 181 183 184 185 188 189 190 191 203 207 209 215 217 218 219 220 221 222 223 224 229 232 235 237 239 240 250 252 255 256 258 259 260 262 263 267 270 271 272 273 274 276 277 281 282 283 282 285 286 287 288 289 291 292 293 294 295 296 297 302 307 315 316 317 318 319 324 332 334 335 336 338 340 352 354 361 364 368 369 371 372 376 377 378 385 386 387 388 388/II 388/III 389 390 492 393 395 396 398 399 400 400/II 400/III 401 403 404 405 407 408 409 410 412 444 444/II 444/III 509 510 511 512 513 514 516 517 600 602 605 607 608 611 612 613 630. Alle übrigen vorstehend nicht angeführten Feldpostämter und nummerierten Stappenämter sind für den Privatfeldpostpaketverkehr gesperrt. Der Privatfeldpostpaketverkehr zu allen k. u. k. Stappenpostämtern mit Ortsbezeichnung in den okkupierten Gebieten von Russisch-Polen, Serbien, Montenegro und Albanien — mit Ausnahme der Stappenpostämter Mitrovica am Kosova und Novibazar — ist nach wie vor unter den bestehenden Bedingungen zugelassen.

### Rückkehr von Gerichtsbehörden nach Siebenbürgen.

Das Amtsblatt teilt mit, daß das Hofstaßler und Bizaknaer kön. Bezirksgericht wieder an den Sitz ihrer Wirksamkeit zurückgekehrt und ihre Tätigkeit dort wieder aufgenommen haben.

### Kein Jausenkaffee!

Im Wege der Zeitung macht eine Dame den Vorschlag, zur Lösung der Milchfrage wie in Wien, so auch in Ungarn die Maßregel eingeführt werden, daß vor 7 Uhr abends in keinem Kaffeehause und in keiner Milchhalle gestattet sein soll, Milchkafee zu verabreichen. Durch diese Beseitigung des Jausenkaffees würde es ermöglicht, daß die Schulkinder ihren Morgenkaffee bekommen, was wichtiger sei, als die Bedienung der männlichen und weiblichen Kaffeehausgäste zu Jausenzeit. Sehr richtig! Und was nützlich ist, können wir getrost den Oesterreichern nachmachen.

### Deutsche Journalisten bei Hindenburg.

Aus Kowno wird berichtet: Die Vertreter der deutschen Presse treffen heute hier ein und beginnen eine Rundreise in dem Gebiete der Oberkommandantur Hindenburgs. Die Journalisten werden auf ihrer Rundreise von dem Leiter der Presseabteilung des Oberkommandos Hauptmann Bertkau und von dem Generalstabsmajor Schweiker begleitet.

### Der europäische Krieg und der Weltkrieg.

Historische Darstellung der Kriegsergebnisse von 1914—16. Von A. Hemberger. Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen. Das Werk erscheint in zehntägigen Hefen, Großoktaformat, zu 50 Heller. (M. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.) Bisher 65 Hefte ausgegeben. (Die Hefte 1 bis 60 bilden den ersten, zweiten und dritten Band des schön ausgestatteten Werkes; sie kosten in Original-Einband je 12 Kronen.)

### Rundmachung.

Der Bürgermeister verständigt das Publikum, daß der Verkauf von Kunsteis in der Verkaufsstelle beim Brückenkopfe bis auf Weiteres eingestellt wurde. Diejenigen welche Kunsteis benötigen, können selbes sich bei der städtischen Schlachtbrücke beschaffen.

### Das Recht zum Tragen des Einjährig-Freiwilligen-Armstreifens.

Wie „Külügy-Hadügy“ meldet, soll demnächst von der Armeeführung eine Verfügung getroffen werden die den lange gehegten Wunsch vieler Tausende Soldaten erfüllt. Es soll nämlich den über die vorgeschriebene wissenschaftliche Vorbildung verfügenden Reservisten, Ersatzreservisten und Landsturm-männern der Klasse II) gestattet werden, das Einjährig = Freiwilligen = Abzeichen zu tragen.

**Strazzifin**

oder

**Kaffierin**

mit vieljähriger Praxis

**sucht Stelle**

in dieser Eigenschaft als Vertrauensperson.

Näheres in der Adm. dieses Blattes.

**Todessturz eines ungarischen Fliegers.**

Der ungarische Flieger Feldpilot Ferdinand Korschel ist, wie aus Wiener-Neustadt gemeldet wird, dort vor einigen Tagen mit seinem Eindecker abgestürzt und blieb auf der Stelle tot. Ferdinand Korschel ist ungefähr tausendmal aufgestiegen und galt als einer der besten und sichersten Flieger unserer Fliegertruppen. Korschel war es, der vor einigen Jahren bei der Wiener Reichsbrücke aus großer Höhe im Gleitflug niederkam und zwischen den Pfeilern der Reichsbrücke durchflog. Er wirkte neun Monate lang als Feldpilot und wurde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille erster Klasse ausgezeichnet. Korschel war erst 30 Jahre alt.

**Entführung einer Millionenerbin.**

Vor dem Temesvárer Divisionsgericht hatte sich der in Karansebes Militärdienst leistende Apothekergehilfe Stephan Kiss wegen der Entführung der Tochter Anka des bekannten mehrfachen Millionärs und Ökorpataker Einwohners kön. Raths Hedwig Böß zu verantworten. Kiss hatte das 18jährige Mädchen aus dem Hause seiner Eltern entführt und nach Nagymaros in das Haus seiner Mutter gebracht, von wo er aber — da die Eltern diesen Verzeihung versprochen hatten — seine Braut wieder nach Ökorpataf zurückbrachte. Da die Eltern aber das Mädchen aus dem Hause wiesen, fuhr er mit seiner Braut wieder fort und ließ sich mit ihr trauen. In der Verhandlung erklärte Anka Böß sie habe ihren Gatten aufgefordert, sie zu entführen, da sie von ihrer Mutter schlecht behandelt werde und aus dem Elternhause kommen möchte. Als sie trotzdem wieder nachhause zurückkehrte, habe man sie mit der größten Rücksichtslosigkeit aus dem Hause gejagt.

Nach dem Zeugenverhör — welches fast zwei Tage in Anspruch nahm — zog sich das Divisionsgericht zur Urteilsfällung zurück und erbrachte ein freisprechendes Urteil.

**Die Lohnzuschläge der Kriegsgefangenen.**

Der Kriegsminister hat die bisherigen Vorschriften über die Arbeitslöhne von Kriegsgefangenen modifiziert. So wurde angeordnet, daß ein Lohnzuschlag nur für solche Tage gebührt, an denen der Gefangene tatsächlich arbeitet. An Feiertagen gebührt ein Zuschlag von 72, an Wochentagen von 50 Heller für zwölf Arbeitsstunden. Der Zuschlag ist täglich auszubezahlen. Tritt eine Arbeitspause ein so ist es Pflicht des Arbeitgebers, die Gefangenen anderweitig zu beschäftigen; wenn aber der Arbeitsmangel länger dauert, sind die Arbeiter der Kriegsgefangenen-Arbeiterkommissionen wieder zur Verfügung zu stellen.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Zeichner**

**Dr. Palócz** Sanitätsprofessor  
em. Spitals-Spezialarzt

Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, wie das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

**AZ EST** a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számot ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről hűen beszámol

**A bel- és külföld napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
13185—1916. kig. szám.

**Hirdetmény**

Közhirre teszem, hogy a közönség liszt- és kenyérszükségletének könnyebb beszerezhetése céljából vármegyei alispán ur Önagysága f. évi november hó 1-től kezdve a liszt- és kenyéreladási helyek szaporítását rendelte el. És pedig:

1. Német-Lugoson a Templom-utca 13. szám alatt az eddigi eladási hely közvetlenségében egy második kenyér- és liszt eladási hely lesz.

2. Román-Lugoson egy harmadik eladási hely létesítetik a gör. kel. egyház bazárjában. (A kir. pénzügyigazgatósággal szemben.)

Ezen eladási helyek körzete következőleg lett megállapítva:

a) A vármegyei háza melletti eladási helyen vásárolnak: Az Izabella-térnek (a vashidtól a vármegyei háza felé menve) jobb oldala a Korona- és Bocskay-utcák jobb oldala, továbbá a Corvin-, Hunyadi-, Dobra-, Gozdsu-, Vármegyei háza-, Jakabffy-, Faur-, Mária-Valéria-, Jenő-herceg-, Alexandrovits-, Udria-, Athanaszjevits-, Magyar-, Temes-, Forrás-, Grofsorró-, Tunei-, Temessor és Tápai ut.

b) Bocskai-utcai Pop-féle házbani elárúsító helyen vásárolnak.

A Vashidtól a vármegyei háza menve, az Izabella-térnek a Korona és Bocskai-utcának baloldali részei, továbbá Nedelko-, Báthory-, Bem-, Régvár- és végre a Temesvári-utcának (kifelé menve) balra eső része a város végéig a Holczner és Mutschong-féle téglagyárakkal egyetemben.

c) A harmadik új eladási helyen a görögkeleti egyház bazárjában vásárolnak: A Temesvári-utcának kifelé menve jobboldali része a város végéig, továbbá a Facsádi-utca mindkét oldala, azután a Pop Nitia-, Andrei-, Mária-Terézia-, Temető-, Olár-, Gurán-, Manju-, Kapra-, Topola-, (Lugosegresi) Hezeresi utcák, (a Hezeresi) Lugosegresi ut, a Régi marhavásártér és mindkét oldali Szőlőhegyalja.

Felkérem a közönséget, hogy f. évi november 1-jétől kezdve liszt- és kenyérszükségletét a fenti beosztás szerinti helyeken szerezze be.

Lugos, 1916. évi október hó 30-án.

Dr. BALTESCU, polgármester.

**WIEDERVERKÄUFER**

Agenten, Hausierer, Marktfahrer erhalten die schönsten mit Seide ge-

**HAUSSEGEN**

in allen Sprachen mit Paisepartout grösse 42x52 cm. bei

**HUGO JELLINEK**  
Stickereifabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

**Den rekvirierten Handbindfaden**

ersetzt ständig der erstrangige, mit den bisher in Verkehr stehenden Qualitäten unvergleichliche

**PÁTRIA****Papierbindfaden**

Vom Lager kann jedes Quantum sofort geliefert werden. Preis: 1, 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 mm. stark K 3'60. — Minimalquantum per Sorte ein Postpaket von Kg. 5.— per Nachnahme des Betrages und Spesen.

Ständig grosses Lager.

Sackbindfaden geschnitten und gebunden Kr. 4.— per Kilogramm.  
Jede Bestellung wird ohne Verzug erledigt.

**„Pátria“ Papierfabrik**

Verkaufsbureau des Papierbindfadens für Ungarn:

Budapest, VIII., Rákóczi-ut 6. Telefon: 83—63.

Rayonvertreter — Agenten — Reisende werden gesucht.

## Hirdetmény.

Vármegyei alispán Ur Önagyságának 27578—916. sz. a. kelt rendelete folytán értesítem a város t. közönséget, hogy a búzának a 2350—916. M. E. rendelettel megállapított maximális ára változatlan maradt, vagyis a hivatkozott rendelet 1. §-ában megjelölt minőségű buza ára métermázsánként december hó 15-ig 41 K 50 fill. december hó 15-ike után pedig 37 kor. 50 fill. Az árpa ára 42 korona és az ár azonban csak a közszükségletei célokra igénybe vett árpára vonatkozik.

Megjegyzem azonban, hogy a fentebbi árak csak a rekvirálás folyamán feltárt készletekre vonatkoznak míg annak a buza vagy árpa mennyiségnek ára, melyet a készlet tulajdonosak a rekvirálási eljárás befejezése után, de a csendőrség vagy más hatóság által való kinyomozása előtt jelentenek be és szolgáltatnak be, már 5 koronával alacsonyabb térítés fog fizettni.

**Dr. Baltescu,** polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
13184—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Közhirre teszem, hogy a beállott kezelési nehézségek miatt a műjégnek a vashid vámbodójánál való eladását f. évi nov. 1-től kezdve további intézkedésig beszünttettem.

Ezt oly megjegyzéssel teszem közzé, hogy a kórházak, valamint iparosok és magánosok kiknek jégre szükségük van, azt a városi közvágóhidon szerezhetik be.

Lugos, 1916. évi október hó 30-án.

**Dr. BALTESCU,** polgármester.



Sie abonnieren die «Wiener Mode» zum Preise von K 3.50 (Mk. 3.—) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der «Wiener Mode» Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die «Wiener Mode» ist berühmt durch ihre illustrierten Kodexprospekte!

# A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

## AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Penyvedőre K 8.—

Félévre K 16.—

Egész évre. K 32.—

Megrendelő cím:

**AZ UJSAG KIADÓHIVATALA**

Budapest, VII., Rákóczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen  
in jeder Größe  
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

injiziert man unstreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinenden  
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegsereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

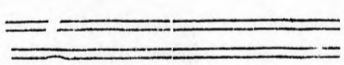
Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

# SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende  
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Infertionsorgan für Handel, Industrie  
und Landwirtschaft. 

## Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.  
Komitats-Telefon 300.